

13./XI. 1914.

**Zigarren und Zigaretten für die Soldaten.** In Wien hat sich ein Komitee gebildet, um unsere Soldaten mit Zigarren und Zigaretten zu versorgen. Das Komitee hat bereits mehr als 100.000 Stück dem Kriegsfürsorgeamt übermittelt. Um diese Aktion weiter auszugestalten, ergeht an die Öffentlichkeit die Bitte, die Bestrebungen durch Beitritt zum Komitee zu unterstützen oder Geldspenden zu widmen. Der Mindestbetrag für Komiteemitglieder beträgt monatlich über die Kriegsdauer 2 Kronen. Anmeldungen und Spenden erbeten an das Bureau und Arbeitslokal Wien, 8. Bezirk, Mitterstraße 71.

Eine riesige Weihnachtsspende für die Soldaten. Eine namhafte Weihnachtsspende hat das Kriegsfürsorgeamt durch den Direktor der Firma S. Ginzler, S. Nirschy, erhalten. Direktor Nirschy hat dieses Weihnachtsgeschenk, das in 2445 Kisten verpackt ist, im Kreise seiner Freunde und Gönner gesammelt. In den Kisten befanden sich: 809.300 Zigaretten, 4500 Zigarren, 9500 Päckchen Rauchtabak, 12.500 Zigarettenspitzen, 1600 Sportpfeifen, 4900 Feuerzeuge, 75 Tabakbeutel, an Schwären: 63.300 Teepakete und Teetabletten, 803 Päckchen Zwieback, 365 Paar Würste, 60 Stück Käse, 1300 Pakete Trockenbäckereien, 200 Suppenpäckchen, 4631 Pakete Schokolade und Durstlöcher, 10.000 Kapseln Cachou, 525 Flaschen Likör und Rum, 100 Flaschen Wein, ferner an warmen Kleidungsstücken: 560 Leibbinden, 411 Pulswärmer, Schals etc., 104 Paar Wadenwickler sowie Ohrenschützer, Schneehauben, Westen, Armewärmer, Socken, Fußklappen, Papiersocken. In den Kisten sind auch 65.000 Feldpostkarten, 12.000 Ansichtskarten, 5000 Kaiserkarten, 4500 Bleistifte, 3000 Sicherheitsnadeln u. a.